

Theodor-Frank-Realschule Teningen

In diesem Schuljahr startete an der Theodor-Frank-Realschule das Projekt „**Wandgemälde im JuZe Teningen**“. Die Lehrerin Annette Stark führte in Zusammenarbeit mit Anna Siemens vom Kinder- und Jugendbüro sowie in Kooperation mit Manfred Drages, Malermeister und Chef der Malerinnung Freiburg, das Projekt durch. Von BBQ begleitete Anja Wißkirchen dieses Vorhaben. Absprachen und Koordinationen verlaufen reibungslos. Es nehmen insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler (SuS) der Klassen 6 – 10 teil (11w; 5m). Eine türkische Austauschschülerin verließ das Projekt nach dem 1. Halbjahr wegen Umzugs. Auf einem Elternabend wurden die Anmeldebögen für KooBO verteilt und das Projekt vorgestellt. Der Rücklauf verlief vollzählig. Zu Beginn fand das Projekt in der Regel donnerstags von 14:00 – 15:30 Uhr statt

Erste Treffen mit SuS gab es im Oktober. Das Jugendzentrum (JuZe) wurde besichtigt, die SuS lernten den Malermeister Herrn Dages kennen. Die Wand wurde überprüft, ob eventuelle Renovierungsarbeiten vorbereitend getätigt werden müssten. Herr Dages erläuterte den SuS, worauf es dabei ankommt. Die Wand wurde vermessen. Es wurden erste Zeichnungen und Muster entworfen, die dann zu einem Gesamtbild zusammengefügt werden sollten.

Im Dezember und Januar konnten die älteren Schülerinnen ab Klasse 8 am Berufsschulunterricht der Maler und Lackierer im 1. Lehrjahr der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule in Freiburg an 2 Tagen teilnehmen. Sie lernten verschiedene Techniken der Wandgestaltung mit Farben kennen. Dort erhielten sie auch die Möglichkeit in die Berufe Holz- und Steinbildhauer, Grafikdesign und Schaufensterdekorateur hinein zu schnuppern. Weitere Besuche sind geplant.

Im Januar besuchte die Gruppe eine Kunstaussstellung von Claude Monet und bestaunte besonders bei seinen großformatigen Bildern die besondere Pinselführung und Ausdruckstärke. Bei einem Besuch in den Theaterwerkstätten des Theaters Basel besichtigten die SuS die Werkstatt der Bühnenbildmalerei an.

Da ein Zeitpunkt, an dem alle Projektteilnehmenden konnten, schwer zu finden war, mussten die SuS z. T. zu Hause ihre Motive ausarbeiten, z.T. fanden Treffen nur mit Teilgruppen statt. Schließlich wurde die Idee, ein Gesamtbild zu erstellen fallen gelassen und sich eher auf einzelne Motive konzentriert. Rechts sollten Tierwesen entstehen, links ein Fabelwesen, in der Mitte eine Pflanzenwelt.

Die Ausführung des Vorhabens startete im Mai. Gemeinsam mit dem Malermeister Manfred Dages bauten die SuS das Gerüst auf (die Wandhöhe beträgt ca. 7 Meter). Die Wand wurde zunächst weiß gestrichen, bevor die einzelnen Motive aufgetragen werden konnten. Dafür wurden die Vorlagen auf Folie kopiert und mit einem Overheadprojektor an die Wand projiziert, sodass die Konturen nachgezeichnet werden konnten, zunächst mit Bleistift, dann teilweise mit Farbe. Herr Dages half den SuS die richtigen Farbmischungen herzustellen und beriet sie hinsichtlich der

Pinselführung. Insgesamt wurde an 2 Wochenenden an der Wand gearbeitet. Dann konnte das Gerüst wieder abgebaut werden.

Als Highlight zum Abschluss nahmen die SuS an einem Workshop „Lampen“ im Vitra-Design-Museum Weil am Rhein teil. Jede/r hat an diesem Tag aus Recyclingmaterialien eine eigene Lampe kreiert, die sie/er mit nach Hause nehmen konnte.

Die „Übergabe“ des Wandbildes an das Jugendzentrum fand in einem kleinen feierlichen Akt mit den Projektleitenden und Kooperationspartnern, dem Rektor, den Teilnehmenden und ihren Eltern statt. In diesem Rahmen erhielten die SuS ihre Zertifikate.

Die SuS erhielten in diesem Projekt vielfältige Einblicke in künstlerische und handwerkliche Tätigkeiten und Berufe. Sie konnten ihre Kreativität und Geschicklichkeit ausprobieren.